



Kampfsportshow begeistert Zuschauer



Bild: WHZ

Am vergangenen Dienstag fand in der Sporthalle der WHZ die traditionelle Budoshow des Hochschulsports statt. In diesem Jahr war die Karategruppe um Übungsleiter Philipp Biermann für die Durchführung verantwortlich. Fünf von sechs verschiedenen Kampfsportarten im Hochschulsport stellten sich vor. Es wurden Ausschnitte aus dem Übungsbetrieb und dem Wettkampfgeschehen vorgeführt. Begonnen hatte die Judogruppe unter der Leitung von Erik Perz. Sie zeigten in einer schnellen Abfolge, wie eine Trainingsstunde von der Erwärmung, über Fallübungen, Wurfdemonstrationen bis hin zum Randori (Übungskampf) aufgebaut ist.

Sehr interessant fanden die Zuschauer auch die Vorführungen von Mitgliedern der Gruppe Selbstverteidigung/Altkampf. Christian Kanz erläuterte kurz den Inhalt und die Zielstellung im Übungsbetrieb dieser Trainingsgruppe. Die Demonstrationen waren sehr nahe an der Realität und zeigten das profimäßige Reagieren in bedenklichen Alltagssituationen. Die Karategruppe zeigte unter der Anleitung von Philipp Biermann neben einzelnen Katas auch Ausschnitte aus dem Übungsprogramm in frontaler Formation und einen Trainingskampf.

Sehr emotional und spektakulär gestaltete sich wieder die Vorführung der zahlenmäßig sehr starken Gruppe Taekwondo. Markus Weber bezog die gesamte Gruppe in die dynamische Vorführung ein und brillierte selbst mit einzelnen Gruppenmitgliedern bei bilderbuchmäßigen Zerschlagungen von Brettern mit den Händen und Füßen aus dem Stand und im Sprung.

Den Schluss der Show bildete die Gruppe Aikido, für welche Prof. Dr. Lars Formann verantwortlich zeichnet. Hierbei ging es besonders darum, zu demonstrieren, wie mit "sanften" Mitteln ein Gegner außer Gefecht gesetzt werden kann. Etwas bewegter wurde zum Schluss die Szene, als Stöcke zum Einsatz kamen und sich ein Einzelner gegen zwei Angreifer zur Wehr setzen musste.

gez. Marianne Müller